

Alkoholisches Händedesinfiziens

Apotheke des Klinikums der Johannes Gutenberg-Universität Mainz



1. Bezeichnung

Alkoholisches Händedesinfiziens

2. Darreichungsform

Lösung

3. Zusammensetzung

2-Propanol Ph. Eur.	450,0 g
Propylalkohol DAC	300,0 g
Isopropylmyristat Ph. Eur.	10,0 g
Glycerol 85 % Ph. Eur.	20,0 g
Patentblau V (E 131) Lösung 1 % [g/g] Eigenspezifikation	0,08 g
Gereinigtes Wasser Ph. Eur.	220,0 g
Parfüm Eigenspezifikation	ad.lib.

4. Herstellungsvorschrift

Die Flüssigkeiten werden in ein ausreichend großes Ansatzgefäß gewogen und bis zur homogenen Mischung gerührt. Anschließend wird unter Druck durch ein 0,2 µm Filter, z. B. Sartopure PP Capsule, in die Abgabeflässe gefüllt.

Geräte:

Edelstahlgefäß mit Pumpe bzw. Rührer.

5. Eigenschaften und Prüfungen

5.1 Aussehen, Eigenschaften

Alkoholische, aromatisch riechende, blaue Flüssigkeit, die nach dem Einreiben in die Hände einen dünnen, rückfettenden Film hinterlässt.

5.2 Physikalische Prüfungen

Dichte: 0,85

6. Behältnisse

Vierkant-Hochdruckpolyethylen-Flaschen, transparent; Verschluss: Spritzeinsatz aus Hochdruckpolyethylen (für den Gebrauch am Krankenbett) oder Schraubverschluss aus Hochdruckpolyethylen mit Innendichtlippe (Wandspenderflasche).

7. Haltbarkeit

Die Haltbarkeit in Behältnissen nach 6. beträgt 3 Jahre.

8. Kennzeichnung (nach § 10 AMG)

- Krankenhausapotheke – Name, Anschrift und Telefonnummer
- Alkoholisches Händedesinfiziens
- Ch.-B.:*
- Lösung
- Inhalt: *ml
- Zur chirurgischen und hygienischen Händedesinfektion
- 1000 ml Lösung enthalten:
 - Arzneilich wirksame Bestandteile: 2-Propanol 450 g, n-Propanol 300 g
 - Sonstige Bestandteile: Isopropylmyristat, Glycerol 85 %, Patentblau V (E 131) [1 %], Parfüm, Gereinigtes Wasser
- Verwendbar bis: *
- Arzneimittel unzugänglich für Kinder aufbewahren.
- Leichtentzündlich!
- Behälter dicht geschlossen halten.
- Von Zündquellen fernhalten.
- Nicht rauchen.

Addendum:

Mit Schreiben vom 29. Juni 1992 wurde von Prof. Dr. H.-P. Werner, Hygiene-Institut der Universität Mainz, jetzt Landeshygieneinstitut, 19055 Schwerin, bestätigt, dass das Alkoholische Händedesinfiziens nach den Methoden der DGHM geprüft wurde und sich als wirksam für die Hygienische und die Chirurgische Händedesinfektion erwiesen hat.

Mit Schreiben vom 15. Januar 1999 wurde von Dr. J. Steinmann, Landesuntersuchungsamt für Chemie, Hygiene und Veterinärmedizin in Bremen, empfohlen, nach den Ergebnissen im Antigentest auf HBV-Wirksamkeit, das Alkoholische Händedesinfiziens zur HBV-Inaktivierung unverdünnt 30 Sekunden einzusetzen.

Die Prüfung erfolgte nach der „Richtlinie des BGA und DVV zur Prüfung von chemischen Desinfektionsmitteln auf Wirksamkeit gegen Viren“.

9. Gebrauchsinformation

Alkoholisches Händedesinfiziens

Zusammensetzung:

1000 ml Lösung enthalten:

Arzneilich wirksame Bestandteile:

2-Propanol 450 g, n-Propanol 300 g

Sonstige Bestandteile: Isopropylmyristat, Glycerol 85 %, Patentblau V (E 131) [1 %], Gereinigtes Wasser, Parfüm

Darreichungsform und Inhalt:

Flasche mit *ml Lösung

Stoff- oder Indikationsgruppe:

Händedesinfektionsmittel

Anwendungsgebiete: Hygienische und chirurgische Händedesinfektion.

Gegenanzeigen: Bei bestehender Allergie gegen einen der Inhaltsstoffe. Desinfektion von Schleimhäuten.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise: Nicht in unmittelbarer Nähe der Augen anwenden.

Leichtentzündlich!

Von Zündquellen fernhalten.

Nicht rauchen.

Wechselwirkungen: Keine bekannt.

Dosierungsanleitung und Art der Anwendung: Unverdünnt in die trockenen Hände einreiben.

— Hygienische Händedesinfektion: 3 bis 5 ml während 30 Sekunden

— Chirurgische Händedesinfektion: 2 × 5 ml je 3 Minuten in Hände und Unterarme einreiben.

Nebenwirkungen: Kontaktallergie gegen einen der Inhaltsstoffe.

Hinweise: Behälter dicht geschlossen halten.

Nicht verwenden nach Ablauf des Verfalldatums.

Arzneimittel unzugänglich für Kinder aufbewahren.

Stand:*